

Ueber eine seltene Varietät des *Corymbites melancholicus* F.

Autor(en): **Stierlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **7 (1884-1887)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-400442>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

parallelis, brevissime pilosis, pedibus nigris, femoribus acute dentatis. Long. 5 mm. ♂ segmento secundo abdominis transversim carinato, thorace latiore.

Dem *Ph. maculicornis* ähnlich, besonders in Grösse und Behaarung der Flügeldecken, aber die Mitte der Brust und der Bauch sind unbeschuppt, das Halsschild weniger stark gerundet, schmaler, der Rüssel ist viel kürzer und das 2. Bauchsegment hat einen Querkiel.

Alophus Kaufmanni m.

Oblongo-ovatus, niger, griseo-squamulatus, puncto in medio, maculaque elytrorum apicali pallidioribus, setisque erectis nigris albisque parce obsitus, rostro tenuiter sulcato, thorace longitudine dimidio latiore, postice rotundato, in dorso profunde sulcato, undique confertim punctato, punctisque majoribus parcius obsito, elytris ovatis, basi thorace parum latioribus, emarginatis.

Long. 8—9 mm. Lat. $3\frac{1}{2}$ —4 mm. Ungarn.

Von *Al. triguttatus* durch die doppelte Punktirung des Halsschildes, von ihm und *A. foraminosus* durch breiteres Halsschild, von letzterem auch noch dadurch verschieden, dass die gröbern Punkte des Halsschildes weniger tief und gleichmässiger zerstreut sind.

Schwarz, grau beschuppt, wie *A. triguttatus* gefleckt, das Halsschild ist $\frac{1}{3}$ breiter als lang, seitlich gerade bis gegen die Spitze, dann rasch winklig verschmälert, mit tiefer vorn und hinten abgekürzter Mittellinie, sehr fein und dicht punktirt und ausserdem mit seichten gröben Punkten spärlich und gleichmässig bestreut; Flügeldecken breiter und bauchiger als bei *triguttatus* und in den Streifen stehen die Punkte viel weniger gedrängt, Zwischenräume breit, schwach gewölbt.

Ueber eine seltene Varietät des *Corymbites melancholicus* F.

Von Dr. Stierlin.

Die Grösse dieses sonst dem Norden Europa's angehörenden *Corymbites* ist zwar von Candez zu 14 bis 20 mm. angegeben; allein die in unsern schweizerischen Alpen vorkommenden

Exemplare sind viel kleiner, 11 bis 14 mm. lang, schwarz, die Flügeldecken mit schwachem grünlichem Schimmer, stark, fast rippenartig gewölbten Zwischenräumen und hellrothen Beinen.

Diese kleine rothbeinige Art ist durch das ganze Alpengebiet verbreitet und nicht selten, stimmt auch mit den Stücken aus den Pyrenäen vollkommen überein.

Es kommt aber in den Central-Alpen, namentlich am Simplon eine Varietät dieses Käfers vor, die ziemlich beträchtlich von der gewöhnlichen Form abweicht.

Sie ist 15—16 mm. lang, mit schwarzen Beinen; das Halsschild ist beim ♂ länger, beim ♀ fast so lang als breit, seine Vorderecken sind stärker herabgebogen, mehr nach vorn vorgezogen und mehr zugespitzt, die Hinterecken viel stärker divergirend. Das Thier sieht in Grösse und Form einem recht grossen *C. aeneus* ähnlich; da nun aber die übrigen Merkmale, namentlich die Fühlerbildung, die eingedrückte Stirn, die Färbung der Flügeldecken und die Formation ihrer Zwischenräume, sowie die Bildung des Analsegmentes beim ♂ genau mit *C. melancholicus* übereinstimmt, so halte ich dieses Thier für eine (allerdings ausgezeichnete) Varietät dieser Art, die ich *Simplonica* nennen möchte.

5 Variationen von *Arctia Cervini* Fallou ex larva. Juli 1882.

Durch Herrn Stephan Biner in Zermatt erhielt ich im Juli 1882 eine Anzahl von Puppen der wegen ihres streng auf die Umgebung Zermatt's beschränkten Vorkommens so merkwürdigen *Arctia*. Leider waren die meisten Falter verkrüppelt, jedoch boten die entwickelten sehr interessante Modificationen in der Zeichnung dar, von denen ich einige auf nebenstehender Tafel zur Anschauung bringe, als einen kleinen Beitrag zu der auffallenden Variabilität dieser glacialen Spinner.

Basel.

Dr. Christ.
